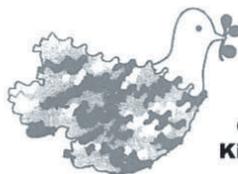


VON HAUS ZU HAUS



Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Köln-Worringen



Grafik: Pfeffer

März bis Mai 2010

Liebe Leserin,
lieber Leser,

um das Licht geht es - in diesem Gemeindebrief, beim Osterfest und bei einer Kunstausstellung, die ab Ostern in der Friedenskirche zu sehen ist: „*Jugend-lich(t)*“. Das Licht in all seinen Spielarten war Thema eines Projektes in unserem Kirchenkreis. Jugendliche auch aus unserer Gemeinde haben (u.a. auch von uns) ausrangierte Lampen „zu neuem Leben erweckt“, indem sie sie mit christlichen Symbolen gestaltet haben.

Eröffnet wird die Ausstellung mit dem Ostergottesdienst am Karsamstag, 3. April 2010, um 22 Uhr, anschließend ist sie den ganzen April über in der tagsüber geöffneten Kirche zu sehen.

Nach der Passions- und Osterzeit kommt dann in diesem Frühling wieder mit Pfingsten das kirchliche Fest, das man auch „Geburts- tag der Kirche“ nennt. Eine gute Woche vorher findet in München der zweite ökumenische Kirchentag statt, auf den schon viele ganz gespannt sind, ob sich von dort neue Impulse zur Einheit der Kirche ergeben. Ein Ausdruck ökumenischer Verbundenheit ist es, dass es im Vorfeld des Kirchentages wieder einen Glaubenskurs



„Exerziten im Alltag“ geben wird, natürlich unabhängig von der Teilnahme in München.

Für unsere Gemeinde ist mit Pfingsten traditionell die Konfirmation verbunden. Etwas Besonderes findet dann am Pfingstmontag statt. Wir feiern einen evangelischen Gottesdienst in St. Johann Baptist, der katholischen Kirche in Thenhoven, wo wir zu Gast sein dürfen und wodurch wir unseren Gemeindemitgliedern aus Roggendorf und Thenhoven - die ja immer nach Worringen in die Friedenskirche kommen - einmal im wahrsten Sinne „entgegenkommen“.

Im Namen der gesamten Redaktion wünsche ich Ihnen einen schönen Frühling!

Volker Hofmann-Hanke

SONNE



als lebenswichtiges Element

Den meisten von uns ist gar nicht bewusst, welche Rolle die Sonne in unserem Leben spielt. Sie bringt Licht und Wärme und wir können uns zum Grillen mit der Familie und Freunden treffen, spazieren oder schwimmen gehen.



Nicht nur zu unserer Freude ist die Sonne für uns von Bedeutung, denn sie ermöglicht überhaupt das Leben auf der Erde, angefangen bei der Fotosynthese der Pflanzen, das heißt sie können nur mit Hilfe des Lichts Kohlendioxid in Sauerstoff umwandeln.

Der menschliche Körper braucht die Sonnenstrahlen, um das lebensnotwendige Vitamin D produzieren zu können. Die Sonnenbank ist da kein Ersatz.

Die Sonne bestimmt unseren Lebenszyklus, indem sie den Tag und die Nacht sowie die Jahreszeiten entscheidend vorgibt. Auch hat sie Einfluss auf unser Klima und die Gezeiten der Meere.

Kaum ein Lebewesen auf der Erde kann ohne das Sonnenlicht exis-

tieren, die gesamte Nahrungskette ist auf ihre Energie angewiesen.

Südfrüchte aus sonnenverwöhnten Ländern z.B., aber auch die einfachste Kartoffel sowie die Land- und Forstwirtschaft wären undenkbar ohne Sonne.

Gerade aktuell: Umweltverschmutzungen und -katastrophen werden immer präsenter. Da bietet die Sonne als ressourcenschonender Energielieferant mittels effizienter Solaranlagen die Chance, sich von fossilen Brennstoffen zu lösen. Die Sonne könnte somit den Erhalt der Erde für kommende Generationen ermöglichen.

Wir sollten die Chancen nutzen, um den folgenden Generationen zu ermöglichen, die Natur so zu erleben, wie wir es heute kennen.

Ina Daubenbüchel

Das Licht spielt auch in den biblischen Erzählungen von Tod und Auferstehung eine wichtige Rolle. Genauer gesagt geht es um die Sonne.

Um 12 Uhr mittags, als Jesus schon drei Stunden am Kreuz hängt, da passiert etwas sehr Ungewöhnliches: „Und zur sechsten Stunde kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde.“ (Markus 15,33). Wer schon einmal eine Sonnenfinsternis erlebt hat, weiß um die tiefe Eindringlichkeit dieses Phänomens. Der Erzähler macht mit diesem Hinweis deutlich, dass der Tod dieses Menschen eine alle betreffende, sozusagen globale Bedeutung hat: Hier geht - wenn man es mit den Worten des Evangelisten Johannes beschreibt - das „Licht der Welt“ aus. Jetzt wird es ganz dunkel - mitten am Tage! Viele kennen das Gefühl, auch wenn die Sonne objektiv noch scheint, als innere Erfahrung, wenn man sehr traurig ist, sich leer und einsam vorkommt. Dann kann es ganz finster in einem sein und die Sonne scheint vielleicht für andere, aber nicht für einen selber. Umgekehrt haben viele aber auch schon erlebt, wie es ist, nach einer traurigen Nacht morgens die Sonne aufgehen zu sehen. Das tut manchmal einfach nur gut, obwohl die Probleme viel-

leicht gar nicht weniger geworden sind. Auch in der Ostergeschichte ist es der ganz gewöhnliche tägliche Sonnenaufgang, bei dem etwas ganz und gar Ungewöhnliches entdeckt wird.

„Und die Frauen kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.“ (Markus 16,2). Sie finden das Grab leer, sie begreifen noch nicht sofort, aber immer mehr wird ihnen und den anderen Jüngern klar, dass Jesus nicht im Tod geblieben ist und dass von seiner Auferstehung her unsere „Sonnenfinsternisse“ nicht das letzte Wort haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen frohe Ostern!

Volker Hofmann-Hanke

*Tief in mir
die Kraft des neuen Anfangs
der Morgen graut
ich spüre Licht
so will ich wieder leben.*

*Tief in mir
ein zartes Wort nur
ein Gruß von irgendwo
ich fühle deine Strahlen
du Sonne voller Hoffnung.*

*Tief in mir der neue Klang
des Vogels Morgenlied
ich höre deine Stimme
komm, nimm das Leben an.*

(Gottfried Hänisch)

LICHT IM CHRISTENTUM

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer und es war finster auf der Tiefe und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.

Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht.“

Direkt in den ersten Seiten und an vielen anderen Stellen der Bibel wird uns vom Licht erzählt. Das Wort ‚Licht‘ kommt in ihr an den unterschiedlichsten Stellen mit mannigfaltiger Bedeutung vor. Dies unterstreicht meiner Ansicht nach auch die große Bedeutung und Aussagekraft dieses Begriffes für Christen.

Es hat im Christentum eine zentrale Bedeutung. Das Licht ist nicht nur eine von Gott geschaffene Lichtquelle, damit es hell ist auf Erden oder wir die Tageszeiten unterscheiden können. Gottes Wort ist für uns Christen ein Licht, eine Erleuchtung, die uns im Leben eine Richtschnur sein kann.

So heißt es z.B. in Psalm 119, 105: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.“ An anderer Stelle steht in

Sprüche 6,23: „Denn das Gebot ist eine Leuchte und die Weisung ein Licht und die Vermahnung ist der Weg des Lebens.“

Bei Psalm 43,3 steht z.B.: „Sende dein Licht und deine Wahrheit, dass sie mich leiten und bringen zu deinem heiligen Berg und zu deiner Wohnung.“

Gott selber ist „Licht“ für uns Christen. Christus ist gekreuzigt worden, er ist gestorben und wieder auferstanden von den Toten. Der Glaube an seine Auferstehung schenkt uns Licht, welches uns unser Leben erhellt. Es strahlt für uns auch in unseren „dunklen“ Zeiten, bei Sorgen, Trauer. Es spendet uns Trost, gibt uns Kraft, Geborgenheit und Hoffnung. Bei Johannes heißt es: „Ich (Jesus) bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.“ (Johannes 12,46)

Als Christen sind wir aufgerufen, Jesus nachzufolgen. Er hat uns die Chance gegeben, durch ihn zu leuchten. So finden wir bei Johannes im 8. Kapitel folgendes: „Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Jesus beschreibt diese „Nachfolge“ im Matthäus-Evangelium noch differenzierter:

„Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ (Matthäus 5, 14-16)

Das sind deutliche Worte, die ermuntern, das Leben schöpferisch und für alle wohltuend zu gestalten. Das fängt bei unserem „täglichen Kram“ an und hört eigentlich nirgends auf. Das uns von Gott gegebene Licht soll erstrahlen, auch durch und mit uns.

Am deutlichsten erkennen wir es aber in der Osterfeier. Wir feiern die Auferstehung Jesus Christus. Die Finsternis geht vorbei, es wird hell, wir entzünden die Osterkerze, das Licht, sein Licht erstrahlt.

Sabine Assmann

„ALLES, WAS ATEM HAT, LOBE GOTT“

Aus Kamerun, einem zentralafrikanischen Land, etwa so groß wie Schweden, kommt die Liturgie zum Weltgebetstag (WGT) 2010. Die Republik nennt sich selbst „Afrika im Kleinen“. Das Land mit seiner 400 km langen Atlantikküste und einer Ausdehnung bis zum Tschadsee im Norden ist eine Brücke zwischen West- und Zentralafrika. Kamerun hat alles: schwarze Vulkansandstrände, noch ursprünglichen Regenwald, Wasserfälle, Mangrovensümpfe, Hochgebirge, Seen, Savanne und Sahelzone. Dazu mehr als 200 verschiedene Ethnien und Sprachen. Offiziell spricht man entweder Englisch (20 %) oder Französisch (80 %). Gut 18 Mio. Menschen leben in Kamerun, 50 % sind christlich (halb und halb kath. u. ev.) geprägt, 40 % gehören animistischen Naturreligionen an, 20 % sind Moslems. Hexerei und Zauberei sind Phänomene, die landesweit vorkommen. Anders als im übrigen Afrika ist Kamerun relativ stabil: Es gibt kaum religiöse oder ethnische Konflikte. Ein schlimmes Übel aber ist die Korruption im zwischen Arm und Reich tief gespaltenen Land.

Land der Camarões (Krabben) nannten im 15. Jahrhundert portugiesische Seefahrer und Entdecker Kamerun. Von 1884 bis 1918 nannte das Deutsche Reich die Region „Deutsches Schutzgebiet“, brachte u.a. Straßen und Schulen ins Land und „deutsche Bananen“ nach Berlin. Ab 1919 stand Kamerun unter Mandat des Völkerbundes und blieb bis zur Unabhängigkeit 1960/61 unter England und

Frankreich aufgeteilt. Von Beginn an ist die Republik Kamerun eher eine Fassadedemokratie. Präsident Paul Biya regiert seit 1982 zunehmend selbstherrlich ...

Die Reichtümer des Landes wie Holz, Bodenschätze, Öl, Kaffee und Bananen bringen nur wenigen Menschen Gewinn: Über die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze. Immerhin haben 79 % Lesen und Schreiben gelernt (Mädchen deutlich weniger), aber wer gut ausgebildet ist, sucht eine Chance im Ausland - nicht nur als Fußballer. In den großen Städten wie der Hauptstadt Yaoundé und der Handelsmetropole Douala, wo Frauen ihre Produkte als „Bayam-Sellam“ vermarkten und junge Männer mit Mopedtaxi versuchen, Geld zu verdienen, gibt es viel Gewalt und Rechtsunsicherheit.

Alles, was Atem hat, lobe Gott? Was gibt es denn da zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen ja auch gar nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten. Afrikanische und erst recht christliche Menschen jammern nicht. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes. Am Weltgebetstag wollen sie alle Welt mitreißen in einen großen Freudentanz zum Lobe Gottes.



Wir laden Sie herzlich ein zum

**ÖKUMENISCHEN GOTTESDIENST
AM FREITAG, 5. MÄRZ 2010, 15 UHR**

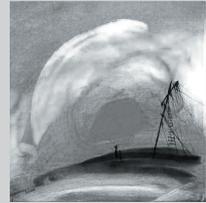
in der Kath. Kirche St. Pankratius in Köln-Worringen,
St.-Tönnis-Straße.

Im Anschluss daran treffen wir uns zum gemütlichen Kaffeetrinken
im St.-Tönnis-Haus, St.-Tönnis-Str. 35.

PASSIONSANDACHTEN

„Gegenpole“

An den vier Freitagen vor Ostern wollen wir wieder gemeinsam Passionsandachten feiern. Lassen Sie uns gemeinsam über das Leiden Christi nachdenken.



Die Termine:

5., 12., 19. und 26. März 2010, jeweils 18 Uhr.

**GOTTESDIENSTE
IN DER
PASSIONS- UND OSTERZEIT**



Donnerstag, 1. April,	18.00 Uhr	Abendgottesdienst zu Gründonnerstag mit Tischabendmahl
Freitag, 2. April,	9.30 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Elisabeth-von-Thüringen-Haus
Samstag, 3. April,	22.00 Uhr	Osternachtgottesdienst anschließend gemütliches Beisammensein
Montag, 5. April,	9.00 Uhr	gemeinsames Frühstück im Gemeindezentrum
<i>(Es wäre schön, wenn jede/r etwas zu essen mitbringt)</i>		
	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Ostern

Herzliche Einladung
zur
**Gemeindeversammlung
am Sonntag, 21. März 2010**

Im Anschluss an den Abendmahlsgottesdienst, der um 10.30 Uhr beginnt, wollen wir neben einem Rückblick aufs vergangene Jahr auch auf die aktuelle Jahresplanung schauen. Wie immer sind Ihre Kritik, Anregungen, Wünsche willkommen.

Am

Sonntag, 28. März 2010, 10.30 Uhr

feiern wir einen

GOTTESDIENST ZUM KONFIRMATIONSJUBILÄUM.

Alle Gemeindeglieder, die vor 25 bzw. 50 Jahren konfirmiert wurden, laden wir schriftlich ein. Sollten Sie versehentlich keinen Brief erhalten, bitten wir Sie herzlich, sich telefonisch im Gemeindebüro, ☎ 78 23 38, zu melden.

Aber auch diejenigen, deren Konfirmation bereits 60 oder 65 Jahre zurückliegt, laden wir zu diesem Gottesdienst herzlich ein, ihr Jubiläum (Eiserne oder Diamantene Konfirmation) mitzufeiern.

In diesem Fall melden Sie sich bitte ebenfalls im Gemeindebüro, ☎ 78 23 38.

ABENDGOTTESDIENSTE, JEWEILS 18 UHR



14. März 2010

„Edding, Bleistift und Radiergummi“

Was haben diese Schreibutensilien mit unserer Beziehung zu Gott zu tun?

Lektor Peter Roth

11. April 2010

„... aber die Liebe bleibt!“

Oft erscheint uns Vieles in weiter Ferne ... auch die Liebe; doch wir können gewiss sein: Gottes Liebe bleibt für immer. Wir müssen „sie“ nur manchmal suchen. Gehen wir doch gemeinsam auf Suche.

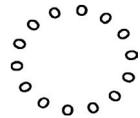
Lektorin Rita Dellhofen

9. Mai 2010

„... Da hilft nur noch beten!“

Pfarrer Eberhard Matthieß leitet den Gottesdienst.

GOTTESDIENST „MITTENDRIN“



25. April 2010

„Damit ihr Hoffnung habt“

Das Motto des ökumenischen Kirchentages soll uns anregen, darüber nachzudenken, was uns Hoffnung gibt. Wir können unsere Erfahrungen über die Hoffnung austauschen. Und vielleicht gibt es einen Hoffnungstext, den Sie mitbringen können.

Volker Hofmann-Hanke

EXERZITIEN IM ALLTAG

Als eine Gruppe auf Zeit einen geistlichen Übungsweg beschreiten - aber nicht im Kloster oder Urlaub, sondern mitten im Alltag.

Termine: 13., 20. 27. April und 4. Mai, jeweils 20 Uhr.

Ort: Ev. Gemeindezentrum, Hackenbroicher Straße 61

Infos und Anmeldungen **bis Ostern**

bei Pfarrer Volker Hofmann-Hanke, ☎ 78 60 34



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2010 (vorbehaltlich der Zulassung)



*Annika Boden, Bastian Borgards, Carolin Eich, Marlene Englert,
Tobias Fuchs, Marcel Graef, Oliver René Meißner, Michelle Meißner,
Benjamin Rogge, Jan Schebitz, Janna Schlidt, Lukas Schmierer,
Tillmann Schwermer, Nina Theis*

ANMELDUNG ZUM KONFIRMANDENUNTERRICHT

Start der neuen Gruppe für die mindestens 12-Jährigen (Stichtag: 30.06.2010) ist nach den Herbstferien.

Angeschrieben werden alle Getauften dieser Altersgruppe. Sollte jemand versehentlich vergessen worden sein bzw. Interesse haben, bitten wir, sich telefonisch mit Pfarrer Volker Hofmann-Hanke in Verbindung zu setzen (☎ 78 60 34).

Wii, PLAYSTATION & Co. -

Der virtuelle Spieleabend geht in die zweite Runde

Im letzten Jahr fand zum ersten Mal unser virtueller Spieleabend für alle Spielbegeisterten ab 12 Jahre im Gemeindezentrum statt. Auch in diesem Jahr möchte die evangelische Jugend einen solchen Abend veranstalten und lädt daher wieder alle Gemeindemitglieder ganz herzlich ein, mitzuspielen.



Termin: Freitag, 19. März 2010, 18.30 bis 21.30 Uhr
im Gemeindezentrum Hackenbroicher Str. 61.

Kosten: 5 Euro für Speis' und Trank

Um besser planen zu können, melden Sie sich doch bitte telefonisch im Gemeindebüro (☎ 78 23 38) bis Donnerstag, 18. März 2010, an. Die max. Teilnehmer-Zahl liegt bei 20 Personen.

**OSTERFERIEN FÜR KINDER**

Fast schon eine alte Tradition - unsere alljährlich veranstaltete Osterferienaktion. Auch in diesem Jahr werden sich wieder rund 20 Kinder (Alter 6 bis 10 Jahre) in der ersten Osterferienwoche in unserem Gemeindezentrum tummeln. Dieses Mal steht alles unter einem großen Stern ... nämlich dem Stern Hollywoods. Lust auf Glitter, Glamour, Hollywood? Dann melde dich bis zum 25. März 2010 im Gemeindebüro an (☎ 78 23 38)



Termin: 29. März bis 1. April 2010, jeweils von 9.30 bis 16.30 Uhr

Kosten: 35 Euro für Verpflegung und Materialkosten
sowie 10 Euro Ausflugsgeld

**SPIELNACHMITTAG FÜR KIDS**

Was die Großen können, können wir ja schon lange, nur viel besser, Und deswegen gibt es für Kinder der Altersgruppe 6 bis 11 Jahre einen separaten Spielenachmittag. Hier wird gebowlt, gesungen und sicher auch ein wenig „Wischiwaschi“ getrieben - alles auf die virtuelle Art, versteht sich. Sei dabei und melde dich bis zum 29. April 2010 telefonisch im Gemeindebüro an: (☎ 78 23 38)



Termin: 30. April 2010, 16 bis 18 Uhr

Kosten: 2 Euro für Knabbereien und Getränke

KINDERKINO

Auch schon ein regelmäßiges Muss für kleine Kinofans zwischen 6 und 11 Jahren in unserer Gemeinde. Lass dich überraschen und freu' dich auf einen schönen Kinonachmittag mit anderen Kindern im Gemeindezentrum. Welcher Film gezeigt wird, verraten wir natürlich vorher nicht. Wenn du Lust auf Popcorn und Kino hast, dann melde dich bis zum 27. Mai 2010 telefonisch im Gemeindebüro an: (☎78 23 38). Gezeigt werden Filme mit FSK 0 oder FSK 6.



Termin: 28. Mai 2010, 16 bis 17.45 Uhr

Kosten: 2 Euro für Popcorn und Getränke



KOCH-WORKSHOP PIZZA & PASTA

Du bist zwischen 13 und 16 Jahre alt ...
...und hast Lust auf italienische Küche?

Wann? Samstag, 5. Juni 2010, 17 bis 20.30 Uhr

Wo? Ev. Gemeindezentrum
Hackenbroicher Str. 61, Köln-Worringen

Kosten? 7 Euro / Person

Meldet euch bitte bis **1. Juni 2010** telefonisch im Gemeindebüro an: ☎ 0221/782338

KINDER- UND JUGENDARBEIT**ELTERN-KIND-GRUPPE**

für Kinder von 1 bis 3 Jahren

Kontakt: Kerstin Conrad

☎ 70 90 92 72

NEUE KRABELGRUPPE!

dienstags 14.30 bis 15.30 Uhr

für Kinder ab Geburtsdatum Sommer

2008 bis August 2009

Kontakt: Inke Jungnickel

☎ 709 092 91

JUNGENGRUPPE

für Jungs von 6 bis 10 Jahren

freitags 15.45 bis 16.45 Uhr

(außer Schulferien u. Feiertage).

MÄDCHENGRUPPE

„SUPER LADIES“

(6 bis 10 Jahre)

freitags 16.45 bis 18 Uhr

(außer Schulferien u. Feiertage)

JATKATWAT

für Jugendliche ab 14 Jahren

freitags von 18 bis 20 Uhr

Infos bei Ina Schramm, ☎ 787 10 64.

KONFIRMANDENUNTERRICHT

Kontakt: Volker Hofmann-Hanke

☎ 78 60 34

ERWACHSENENANGEBOTE**HEITERES GEDÄCHTNISTRAINING**

montags 14.30 bis 16.30 Uhr

(ausgenommen 3. Montag)

Infos: Rita Dellhofen, ☎ 78 12 86

„3. MONTAG“

offene Erwachsenengruppe

15.3.: Mittelalterliche Pracht - romantische Landschaften: Regensburg - Altmühltal; Dia-Show mit Hanna Klose

19.4.: „Gemeinde, Kirchenkreis, Landeskirche - Über den Aufbau der evangelischen Kirche, m. V. Hofmann-Hanke

17.5.: Zwischen Meeresstrand und Wüstensand - Marokko; Dia-Show mit Hanna Klose

FLÖTENKREIS

montags 18.30 Uhr

Kontakt: Christa Müller, ☎ 78 14 88

BÜCHERECKE UND**INTERNET FÜR SENIOREN**

1. Etage Gemeindezentrum

(Seiteneingang)

2. u. 4. Montag im Monat, 16.30 Uhr

Infos: Hanna Klose, ☎ 70 69 17

oder

Volker Hofmann-Hanke, ☎ 78 60 34

FRAUENHILFE

jeden 1. Mittwoch im Monat

jeweils 14.30 Uhr

3.3.: Vorbereitung auf den Weltgebets- tag am 5.3.2010

7.4.: Geflügelte Worte - ihr Ursprung und ihre Bedeutung heute

5.5.: „Grüß Gott, du schöner Maien ...“

FRAUENTREFF

für Frauen „um die 50“

jeden 3. Mittwoch im Monat

jeweils 19.30 Uhr im Gemeindecfé

Ansprechpartnerin:

Ingrid Dick, ☎ 78 26 48

SONNTAGSCAFÉ

jeden 1. Sonntag im Monat

jeweils ab 14.30 Uhr: 7.3., 4.4. und

2.5.2010

MOTORRADFREUNDE**WORRINGEN**

Treffen jeden 2. und 4. Freitag,

20 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum

Kontakt: K.-H. Jung, ☎ 16 89 00 95

„EINTOPF“ FÜR ALLE

jeden 3. Sonntag nach dem

Gottesdienst: 21.3., 18.4., 16.5.2010

DIE ACTIV-GRUPPE INFORMIERT:

18. März 2010

Kirche St. Andreas: Führung mit Erklärungen zum Lüperz-Kirchfenster; vorher Mittagessen im Gaffel-Brauhaus am Dom

Kosten: 5 Euro für Fahrt u. Führung;

Treffpunkt: 11.15 Uhr am S-Bahnhof

Worringen

16. April 2010

Römerthermen in Zülpich - „Badekultur von damals bis heute“

Führung durch das Bademuseum; anschließend Mittagessen in einem Restaurant in Zülpich

Kosten: 12 Euro für Fahrt und Führung;

Treffpunkt: 9.15 Uhr S-Bahnhof Worringen

4. Mai 2010

Besuch mit „historischer Führung“ im Haus 4711 in Köln, Glockengasse

anschl. Kaffee und Kuchen in einem Café

Kosten:

8 Euro für Fahrt und Führung;

Treffpunkt:

13.45 Uhr S-Bahnhof Worringen

Die TN-Zahl ist bei allen drei Angeboten auf 25 Personen begrenzt.



Seniorenzentrum der AWO • Kreisverband Köln e.V.

Theo-Burauen-Haus • Peter-Bauer-Str.2 • 50823 Köln

Tel.: 0221. 57 33 209 • Mail: ludwig@awo-koeln.de

Häusliche Unterstützung für pflegende Angehörige von demenziell erkrankten Menschen

**BAUSTEIN**

INFORMATIONSBEND FÜR ANGEHÖRIGE ZUM THEMA „DEMENZ“

Die Betreuung eines Familienmitglieds mit Demenz bedeutet meist, rund um die Uhr für den Anderen da zu sein, und die Angehörigen müssen täglich neue Herausforderungen meistern. Oft fällt es schwer, die veränderten Verhaltensweisen des erkrankten Menschen zu verstehen und mit ihnen umzugehen.

Wir laden Sie herzlich zu einem Informationsabend ein. Frau Ludwig, Koordinatorin des häuslichen Unterstützungsdienstes BAUSTEIN, führt Sie in das Krankheitsbild der Demenz ein, zeigt Hilfsmöglichkeiten auf und wird weitergehende Fragen beantworten.

Termin: Donnerstag, 6. Mai 2010, 18 bis 20 Uhr

Ort: Ev. Gemeindezentrum, Hackenbroicher Str. 61.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Julia Ludwig, ☎ 0221 / 57 33 209 oder

Andrea Boden, ☎ 0221 / 78 55 98

SCHWERBEHINDERTENPFLEGE - MENSCHEN, DIE MIT SOLCHER SITUATION NICHT MEHR ZURECHTKOMMEN

Ja, ich bin eine solche Person mit einem Mann, der Vollzeitpflege benötigt und diese auch von mir bekommt. Darum möchte ich Menschen in dieser Situation zu einem Gesprächskreis aufrufen. Es geht mit einem Vollzeitpflegebedürftigen nicht immer den ganzen Tag gut. Einmal verliert jeder von uns die Kontrolle über sich selber und muss mal die Luft, die sich angestaut hat, ablassen. Darum und um noch vieles mehr geht es mit in diesem Gesprächskreis, in dem wir untereinander sehr viel voneinander lernen können, wenn wir nur ehrlich zueinander sind.

Wann das erste Treffen sein wird, ist noch nicht gesichert. Aber ein Gespräch könnten Sie und ich schon einmal bei mir bei einer Tasse Kaffee führen.

Rufen Sie mich doch einmal an:

Waltraud Lutz, Hackenbroicher Str. 143, 50769 Köln-Worringen,

☎ 0221 / 78 48 04 oder mobil 0171 42 02 52

Steckbrief

In den letzten Ausgaben haben sich die 2008 neugewählten Presbyter/innen vorgestellt. Wir setzen die Reihe fort mit denen, die schon mehrere Jahre im Presbyterium sind (wieder in alphabetischer Reihenfolge).

Heute:



Name:

Christa Müller

Tätigkeit in der
Gemeinde:

Presbyterin, Lektorin, Flötenkreis

Hobbys:

Singen, Lesen, Flötespielen

Lieblingsbuch:

u.a. „Ein Baum wächst übers Dach“ (Isabella Nadolny)

Lieblingsessen:

u.a. Kohlrouladen, Salzkartoffeln

Lieblingsbibelstelle:

„Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte“ (Jeremia 31,3)

Was mich ärgert:

Überheblichkeit, Ungerechtigkeit, Lügen

Was mir Kraft gibt:

mein Glaube, meine Familie

Was ich an unserer
Gemeinde schätze:

freundliches, offenes Miteinander

Meine Vision von Kirche:

dass sich alle Menschen mit Respekt begegnen

HALBZEIT IM PRESBYTERIUM - EIN NICHT-OBJEKTIVER RÜCKBLICK

24. Februar 2008 - An diesem Tag fanden die letzten Presbyteriumswahlen in unseren evangelischen Gemeinden statt und neben vielen hochmotivierten Kandidatinnen und Kandidaten fiel auf mich die Wahl zu einer der Vertreter/innen unserer Gemeinde Worringen und Roggendorf/Thenhoven.



Dass die Tätigkeit einer Presbyterin/ eines Presbyters nicht nur darin besteht, einmal im Monat die obligatorische Sitzung zu besuchen, war mir zwar im Vorhinein bewusst, aber dass die Möglichkeiten zur Betätigung so vielfältig sind, erschloss sich mir doch erst im Laufe der ersten Versammlungen.

Das Geflecht in einer Gemeinde ist sehr vielgestaltig; etliche Ausschüsse organisieren die Struktur und damit das gute Gelingen des Zusammenlebens, so z.B. der Finanz-, der Liturgie-, der Jugend-, der Diakonie- und der Festausschuss, um nur einige zu nennen.

Nach seinen jeweiligen Interessen und seinem persönlichen Zeitaufwand konnte sich also jedes Presbyteriumsmitglied einem oder mehreren Ausschüssen zuordnen. In meinem Fall waren dies der Finanzausschuss, die Gemeindebriefredaktion und nicht zuletzt der Jugendausschuss. Hier übernahm ich sogar den Vorsitz! Buchhaltung, Germanistik und Muterdasein zeigten ihre Spuren!

Doch damit nicht genug! Eine Gemeinde steht ja nicht alleine da, sie kann nur im Austausch mit anderen Pfarrbezirken bestehen und so galt es, die verschiedenen übergeordneten Gremien mit Abgeordneten zu versehen. Auch hier fanden sich Presbyter bereit, unsere Gemeinde - wenn nötig - mit Nachdruck zu vertreten.

Am gegenwärtigsten sind die Presbyteriumsmitglieder aber sicherlich den meisten Gemeindemitgliedern, wenn sie im Gottesdienst das Amt des Küsters übernehmen! Eine Maßnahme, die in Zeiten leerer Kassen beschlossen wurde und die sich mittlerweile etabliert hat!

Diejenigen, die Sie zum Gottesdienst begrüßen und mit Gottesdienstprogrammen versorgen, die Kollekten einsammeln, die Glocken zum Klingen bringen und den Konfirmandinnen und Konfirmanden die „gelben Zettel“ abzeichnen, das sind auch Ihre Presbyter!

Zu den Höhepunkten in den vergangenen zwei Jahren zählt für mich unbedingt die Fahrt nach Überdorf kurz nach Aufnahme unseres Amtes. Dieser Aufenthalt diente dazu, die Mitstreiter in lockerer Atmosphäre kennenzulernen und er trug dazu bei, dass unsere weiteren Zusammenkünfte niemals still verlaufen! Im Gegenteil, sie sind oft von großem Engagement geprägt, Vorschläge werden eingebracht, diskutiert, angenommen oder verworfen.

Ein anderes Highlight war in meinen Augen die Einweihung der neuen Küche, die sich - nachdem ich sie schon zweimal beim „Eintopf für alle“ nutzen konnte - auf jeden Fall bewährt hat!

Besonderes Vergnügen empfand ich außerdem bei der Presbyterfortbildung, die im November 2009 in der Friedenskirche unter dem Motto „Laut und Lieblich“ stattfand. Eine höchstkompetente Dozentin gab uns Hilfestellung dabei, unsere Stimmen zu benutzen - eine Technik, die, wenn man sie denn einsetzen kann, sogar

den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern Freude machen könnte.

Worauf sich aber alle freuen, ist das 50-jährige Bestehen unserer Gemeinde im Jahr 2011. Um dieses gebührend zu feiern, hat das Presbyterium schon viele Ideen gesammelt und die Gemeinde kann sich auf ein bewegtes Jubiläumsjahr freuen!

Bis es jedoch soweit ist, gibt es noch viel zu tun. Aber das Jahr 2010 hat ja gerade erst angefangen!

Kirsten Schwermer

AUSNAHMEZUSTAND AUF DEN STRAßEN KÖLNS

Zum Abschluss der Motorradsaison lädt der evangelische Pfarrer Schulz zum alljährlichen Motorrad-Gottesdienst in den Altenberger Dom ein. Dort wird der bei Unfällen verstorbenen Kradfahrern gedacht und sich für ein größeres Miteinander im Straßenverkehr eingesetzt.

Die Anreise nach Altenberg erfolgt wie immer vom Bonner Verteiler aus im Rahmen einer Sternfahrt quer durch Köln. Um den Konvoi der ca. 4.000 Teilnehmer sicher durch die Straßen zu leiten, wird die Polizei durch Biker des ADAC, der Bundespolizei und der Malteser Kradstaffel NRW unterstützt.

Es halfen außerdem noch Motorradfahrer-LEV, Blue Knights Germany V und der BVDM.

Auch die Motorradfreunde Worringen halfen durch die Gestellung einiger Streckenposten bei der Absicherung.

Alle Verkehrsteilnehmer mussten sich in Geduld üben, dauert doch die Absperrung durch die hohe Anzahl der Zwei- und Dreiräder pro Kreuzung/Einmündung und Übergang jeweils eine halbe Stunde.



Pfarrer Schulz und Matthias Wirtz am Bonner Verteiler

Ulrich Seelhorst, Karl-Heinz Jung

Zum Anlassgottesdienst am Sonntag, 2. Mai 2010, 10.30 Uhr, mit Beteiligung der Motorradfreunde laden wir Sie sehr herzlich ein.

ÜBER ALTERSGRENZEN HINWEG ...

Gemeinsam das Leben in der Gemeinde und die Zusammenarbeit mit der „Villa Maus gestalten, das war ein Thema des Dankeschönabends 2009.

Im kreativen Austausch entstand die Idee, dass Gemeindeglieder eine Lesepatenschaft in der Kita übernehmen können.

Eine erste Lesepatin war dann auch schnell gefunden!

Seit nunmehr einem Jahr kommt Frau Schüffler immer Montagnachmittag zum Vorlesen zu uns in die „Villa Maus“.

Die Kinder freuen sich sehr und warten immer aufgeregt, bis endlich unsere Leseoma kommt.



Die spannenden und abwechslungsreichen Geschichten reichen von Drachenwelten bis hin zu kleinen Igel, die spannende Abenteuer mit ihren Freunden erleben.

Auch mit themenbezogenen Geschichten und Liedern rund um den Jahreskreis schafft es Frau Schüffler, die Kinder immer wieder neu zu begeistern!

Wir freuen uns sehr, dass Frau Schüffler - unsere Leseoma - auch weiterhin uns mit neuen Geschichten im Gepäck besuchen wird!

Ein ganz großes Dankeschön von allen kleinen und großen „Villa-Mäusen“!

NEUES AUS PRESBYTERIUM UND GEMEINDELEBEN

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

- ... vom Erlös des **Sonntagscafés** anlässlich seines 10-jährigen Bestehens eine Baumbank angeschafft wurde? Danke!
- ... der Erlös der **Diakonischen Sammlung** 2.027 Euro betrug? Herzlichen Dank allen, die gespendet haben!
- ... Sie sich wieder für die **Seniorenfreizeit** anmelden können? Vom 13. bis 17. September fahren wir wieder ins Haus Wiesengrund nach Überdorf. Die Reisekosten betragen auch in diesem Jahr 175 Euro. Interessierte sollten sich ab sofort im Gemeindebüro anmelden, da die Teilnehmerzahl auf 15 Personen begrenzt ist.
- ... der **Krankenpflegeverein Köln-Worringen** eine neue Vorsitzende gewählt hat? Seit dem 1.1.2010 ist Frau Ingrid Schonert die von Pfr. Weißkopf benannte 1. Vorsitzende. Ein herzlicher Dank geht an ihre Vorgängerin Frau Pröpfer mit besten Wünschen für die Zukunft.
- ... es am 4. März um 20 Uhr im Gemeindezentrum einen Info- und Anmeldeabend für den **ökumenischen Kirchentag** in München gibt?
Aus diesem Anlass beginnen wir unseren Abendmahlsgottesdienst am 16. Mai bereits um 10 Uhr, da wir uns gemeinsam die Fernsehübertragung vom Abschlussgottesdienst des ökumenischen Kirchentages anschauen wollen.
- ... wir am 6. Juni gemeinsam mit dem Schnupfverein wieder einen **Fronhof-tag** ausrichten? Im nächsten Gemeindebrief erfahren Sie Näheres.
- ... vom 25. bis 27. Juni wieder ein **Vater-Kind-Wochenende** stattfindet? Informationen erhalten Sie bei Pfarrer Volker Hofmann-Hanke, ☎ 78 60 34.
- ... Sie sich mit Ihrem Anliegen an **Presbyterium** wenden können? (Bitte schriftlich bis 14 Tage vor einer Sitzung)
Die nächsten Termine: 17.3., 21.4. und 26.5.2010.

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Vom 21. bis 27. April 2010 haben Sie wieder die Möglichkeit, Ihre aussortierte,

aber gut erhaltene Kleidung bei uns abzugeben.

Abgabezeiten: 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

vor dem Gemeindebüro Hackenbroicher Straße 59

Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 60 34

E-Mail: Hofmann@kirche-koeln.de

Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung

Gemeindebüro

Claudia Schumacher

Hackenbroicher Str. 59

☎ 78 23 38 / **Fax:** 78 40 32

E-Mail: GA-Worringen@kirche-koeln.de

Öffnungszeiten:

dienstags u. mittwochs 9 - 12 Uhr

donnerstags 17 - 18 Uhr

Kindertagesstätte „Villa Maus“

Leiterin: Kerstin Englert

Bitterstr. 22-24

☎ 78 46 18 / **Fax:** 16 83 62 30

Förderverein Kita „Villa Maus“

Saskia Behrendt, ☎ 78 52 56

Jugendleiterin

Christina Schramm

Hackenbroicher Str. 61

☎ 787 10 64

in der Regel erreichbar freitags 16 bis 20 Uhr oder per

E-mail: Ina.Schramm80@web.de

Förderverein „Kinder- und Jugendarbeit“

Monika Erven, ☎ 78 47 16

Krankenpflegeverein und Ambulanter Hospizdienst

St.-Tönnis-Str. 37 (St.-Tönnis-Haus)

1. Etage oben links

☎ 787 25 87, **Fax:** 170 87 32

Email: kp-v-worringen@gmx.de

Internet:

www.krankenpflegeverein-koeln-worringen.de

Öffnungszeiten:

montags bis freitags: 10 - 12 Uhr

donnerstags zusätzlich: 16 - 18 Uhr

Der nächste Gemeinde-
brief erscheint im

Juni 2010.

Textbeiträge geben Sie
bitte bis zum

15. April 2010,

im Gemeindebüro ab.

Impressum:

„Von Haus zu Haus“

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Köln-Worringen

Redaktion:

S. Assmann, I. Daubenbüchel

V. Hofmann, Ch. Müller,

J. Schumacher, K. Schwermer

Layout: U. Händel

Druck: Dynevo GmbH
Leverkusen

Unsere Gottesdienste

7.3.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst	(Hofmann-Hanke9
14.3.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Lekt. Roth)
21.3.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl anschl. Gemeindeversammlung	(Hofmann-Hanke)
28.3.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl u. Konfirmationsjubiläen	(Hofmann-Hanke)
1.4.	18.00 Uhr	Gottesdienst zu Gründonnerstag m. Tischabendmahl	(Hofmann-Hanke)
2.4.	9.30 Uhr	Gottesdienst zu Karfreitag m. Abendmahl	(Hofmann-Hanke)
3.4.	22.00 Uhr	Osternachtgottesdienst	(Hofmann-Hanke)
5.4.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zu Ostern (ab 9.00 Uhr Frühstück im Gemeindezentrum)	(Hofmann-Hanke)
11.4.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(Lekt. R. Dellhofen)
18.4.	10.30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl Vorstellungsgottesdienst d. Konfirmand(inn)en	(Hofmann-Hanke)
25.4.	9.30 Uhr	Gottesdienst „Mittendrin“	(Hofmann-Hanke)
2.5.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst m. Beteiligung der Motorradfreund	(Hofmann-Hanke)
9.5.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	(E. Mattheiß)
16.5.	10.00(!) Uhr	Abschlussgottesdienst d. Kirchentages m. Abendmahl	(Lekt. Ch. Müller)
23.,5.	10.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst	(Hofmann-Hanke)
24.5.	10.30 Uhr	Pfingstgottesdienst m. Abendmahl in St. Johann Baptist, Thenhoven	(Hofmann-Hanke)
30.5.	9.30 Uhr	Gottesdienst	(Prädikant W. Krüger)

WEITERE GOTTESDIENSTE:

Gottesdienste im Altenheim: 19.3., **2.(!)**4. u. 21.5.2010, jeweils 11 Uhr

Kindergartenandachten: 3.3., **6.(!)**4. u. 5.5.2010, jeweils 9 Uhr

Kindermorgen: 6.3., 24.4. u. 29.5.2010., jeweils 9 bis 12 Uhr
(für 1. bis 4. Schuljahre)

Schulgottesdienste in der Friedenskirche:

GGS 18.3.2010, 10.30 und 11.10 Uhr

***) MITFAHRGEGELENHEIT FÜR ROGGENDORF/THENHOVEN:
10.00 UHR AB KATH. KIRCHE ST. JOHANN BAPTIST**

Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!